Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Anfang der 1970-iger Jahre wurde die Säntis Schwebebahn erstmals komplett erneuert. Siehe auch www.Kran-Info.ch/Kraneinsätze/Bauetappe auf dem Säntis von 1968 – 1976.

Für die Erstellung der Stütze 2 wurde ein Kroll K 60 durch die Firma Intermac, mit Hilfe von Winden und der alten Schwebebahn abenteuerlich montiert.

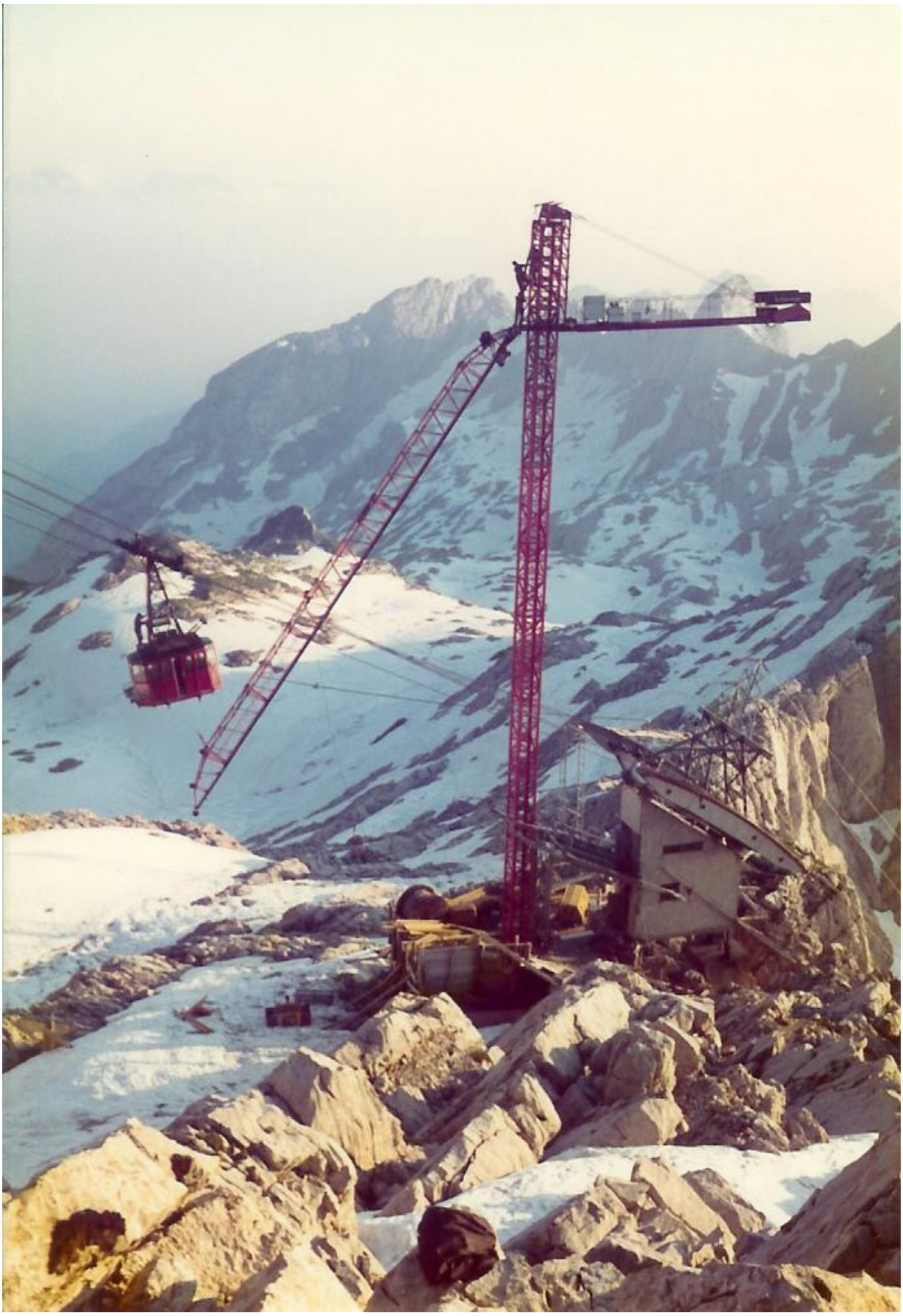
Über 50 Jahre später, 2026, muss die Stütze 2 neu erstellt werden. Dazu kommt ein Liebherr 71 EC-B 5 mit drei kombinierten Turmsystemen der Firma Liebherr Baumaschinen AG in Reiden zum Einsatz. Montiert wurde der Kran mit Hilfe eines Super Puma Hubschraubers.

Montage des Kroll K 60 damals, mit Hilfe von der alten Seilbahn und Winden. Fotos Intermac AG:

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute



Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

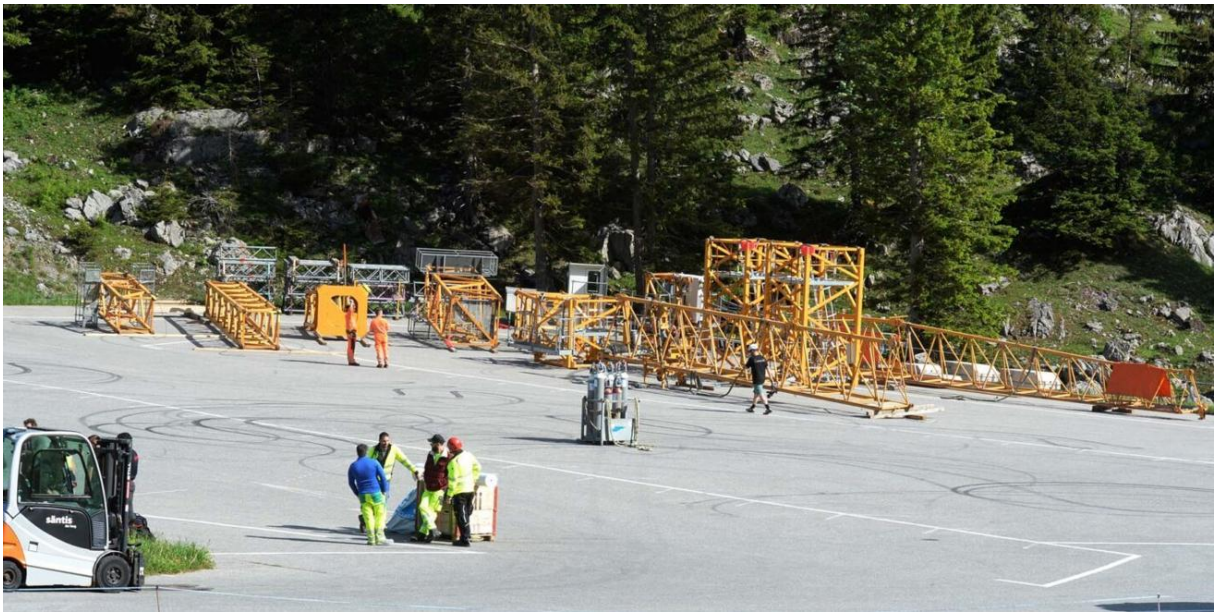
Montage heute, Juni 2026, mit Hilfe eines Super Puma Hubschraubers

Für die Helimontage vorbereitete Kranteile des Liebherr 71 EC-B 5 auf der Schwägalp. Foto Appenzell24.ch

Die Kranmontage beginnt bei der Stütze Nr. 2. Foto Appenzell24.ch

Säntis Schwebebahn, Kraneinsatz an Stütze 2, Kranmontage gestern und heute

Ein Turmstück fliegt ein. Foto Appenzell24.ch



Vormontageplatz auf der Schwägalp. Foto Appenzell24.ch

Der Ausleger wird in zwei Teilen eingeflogen, um das maximale Montagegewicht von rund 3.5 t nicht zu überschreiten. Foto Säntis Schwebebahnen.

Die Säntis Schwebebahnen schreiben zu diesem Einsatz auf ihrer Homepage folgendes:

«Noch vor der Betriebseinstellung der Säntisbahn wurde der Baukran mit 55 Meter Hakenhöhe auf 2256 Meter über Meer ist montiert. Mit dieser wurde das unterste und mit 4,8 Tonnen zugleich das schwerste Element des Baukrans auf den extra dafür vorbereiteten Betonsockel neben der Stütze 2 gesetzt.

Bei idealem Wetter erfolgte der Transport der übrigen benötigten Elemente mit einem Super-Puma der Heliswiss. Sie sind gemäss André Huser (Leiter Bahn bei der Säntis-Schwebebahn AG) zwischen 920 Kilogramm und 3,1 Tonnen schwer. Somit steht seit Montagmittag (8. Juni 2026) nun der Kran mit seinem 35 Meter langen Ausleger. Er dient der Demontage der vor rund einem halben Jahrhundert erstellten Stütze II, aber auch der Montage der neuen Mittelstütze, die bedeutend höher als die bisherige wird.

Neben dem Schwerlasthelikopter war auch noch ein zweiter Heli für Transporte von Monteuren und Material im Einsatz. Seine Rotationen zwischen Schwägalp und der Baustelle dauerten mit Aus- beziehungsweise Ablad nur etwas mehr als fünf Minuten.

Für den AS 332 Super Puma C1 gab es insgesamt 17 Rotationen, mit denen er zwischen 0,92 und 3,3 Tonnen schwere Kranteile transportierte. Sukzessive wurden dies von Monteuren befestigt und bis Mittag stand der Kran. Fünf der Rückflüge wurde zugleich noch für den Abtransport von Material genutzt, das bereits bei der ebenfalls rückzubauenden Stütze 1 bereit lag.»